

Unerwartete Liebe?!

Ruffys Gedächtnisverlust mit Folgen...

Von -Diny-

Kapitel 3: Beginn der unentdeckten Gefühle!

Hi, dieses Mal habe ich nicht sooo lange gebraucht, um das nächste Kapitel her zu stellen! XPPP Habt viel Vergnügen, beim Lesen! *euch kekse dalass*

L.G. _Sajori_

3. Kapitel: Beginn der unentdeckten Gefühle!

"Ruffy... Wie geht es dir? Wo bist du den die ganze Zeit gewesen?". Keine Minute später ruft eine, für den Angesprochenen fremde Person, welche sich ein paar Meter rechts neben ihn befindet, die jedoch in die gegengesetzte Richtung geht. Daher hat sie ihn auch gesehen. Dennoch weiß Ruffy nicht, wer das ist und das kann schließlich keiner wissen. Diese Person sieht, für Ruffy und Ace kein Mensch auch, sondern eher wie ein Tier. Nämlich, es hat ein braunes Fell, ein Geweih, eine blaue Nase, einen rosernen Hut, mit einem Kreuz und Hufen an statt als Hände und Füße, selbst die Stimme ist hoch.

Selbst für Ruffys so genannter Begleiter ist das Wesen merkwürdig aber es wirkt freundlich und anscheinend weiß es, wer der Strohhut ist. /Er sieht wie ein Elch aus.../, überlegt der Ältere aber er ist sich da nicht so sicher. "Was ist den passiert?", kommt die Frage noch dazu als der kleine Elch es schließlich auch den Verband um dem Kopf, seines Freundes bemerkt hat, nebenbei ist er zu den Beiden hin gegangen. "... Ich kann nicht genau sagen, was passiert ist und wie aber er hat mich gefunden... bewusstlos...", erzählt der junge Strohhutträger und dabei hat er auch zu seinem Nachbarn gezeigt, damit der kleine Elch auch weiß, wer ihn gefunden hat.

"Er hat sein Gedächtnis verloren!", meldet Ace sich nun, bevor auch noch Missverständnisse kommen. "Du hast wirklich dein Gedächtnis verloren?", will der Kleine das nicht fassen und der Ausdruck kommt mehr als nur geschockt rüber, weil es noch nie bei Ruffy passiert ist. /Wie ist das nur geschehen? Ich kann mir das nicht vorstellen.../, denkt er sich noch dazu. "Ja und ich weiß nicht, wer du bist?", kommt es anschließend aus dem Dorfwächter raus. /Es bleibt nur noch eine Frage der Zeit, bis er seine Erinnerungen wieder hat!/, freut sich Ace darauf hin und er bleibt für das Erste

im Hintergrund.

"Ich heiße Chopper und bin in diesem Dorf der Arzt!", stellt er sich nun vor aber leider muss es mehr sein, um die Erinnerungen wieder zu finden. "Ich weiß nur mein Name aber das ist schon alles!", sagt Ruffy nur das was er von sich selber weiß. "Ich kann dir sagen, wer und welche Position du hier hast!", bietet Chopper ihn gerne an, damit er es dann leichter hat. "Danke... Sehr gerne.", nimmt der Strohhut natürlich das Angebot gerne an und er hat nicht damit gerechnet, dass er so schnell Jemandem begegnet ist, der ihn anscheinend sehr gut zu kennen weiß.

/.../. Ace muss zugeben, dass er, seit dieser Arzt hier ist mehr als nur neugierig geworden ist, wer Ruffy wirklich ist und vor allem welche Position er erwähnt hat. Normalerweise ist er nie so sehr neugierig, wie jetzt. Vermutlich liegt es daran, dass Ruffy ihm mehr interessiert als er jemals für einen Anderen gefühlt hat.

"Du bist in diesem Dorf der Detektiv aber einige sprechen dich auch mit Boss Ruffy an...!", versucht der kleine Arzt es zu erklären aber wie es so aussieht hat der Gedchtnisverlorene es verstanden aber er kann damit immer noch nichts anfangen. /Er ist ein Detektiv? In diesen jungen Jahren... Erstaunlich!/. Etwas verwundert hat Ruffys Begleiter nun erfahren und muss ehrlich zu geben, wie ein Junge schon Detektiv und sogar noch, vermutlich der Boss der Dorfwchter ist. /Er muss sehr stark sein.../, überlegt er noch nebenbei, da eigentlich so eine Position für starke Personen geeignet sind.

/Wer ist das nur.../, fragt Ace sich noch aber dabei bekommt er ein Gefühl, welches ihm sagt, dass dieser Junger mehr als nur ein normaler Mensch ist. Aber er muss den Gedankengang abbrechen als Chopper wieder zu reden begonnen hat. "Ich kann nicht mehr länger bleiben... Ich muss zu einem Termin! Tut mir sehr Leid!", sagt der kleine Dorfarzt als es ihm wieder ein gefallen ist und mit einem kurzen Abschiedswinken setzt er nun wieder den Weg fort.

"Schade... Und ich wollte noch mehr Fragen stellen.", kommt es, mit einem traurigen Unterton aus Ruffy raus aber wenigstens hat er jetzt mehr, von sich selbst erfahren als er heute gedacht hat. /Aber es passiert immer noch nichts!/, fügt er noch hinzu. Jedoch versucht der Strohhut immer noch krampfhaft sich zu erinnern aber es kommt nicht einmal ein Stechen im Kopf, so wie am Anfang. Dieses Verhalten und der Ausdruck, von Ruffy ist Ace auf gefallen.

"Du wirst ihn bald wieder sehen... Immer hin bist du hier nicht fremd.", muntert er ihn, anschließend auf und zur seiner Überraschung hat es auch geklappt, obwohl es nicht so aus gesehen hat. "Geht schon... Immer hin habe ich heute mehr über mich selber erfahren als ich es gedacht habe!", entgegnet der junge Strohhutträger ihn und dabei hat er zu lächeln angefangen. "Gehen wir weiter?", fügt er noch die Frage hinzu. Eigentlich will sein älterer Begleiter etwas sagen aber er lässt es doch bleiben. "... Ok...", kommt nur aus dem Größeren heraus.

Seit Ruffy seinen so genannten Retter kennt aber für ihm noch sehr geheimnisvoll ist fühlt er sich, jedoch wohl bei ihm und dieses Gefühl sagt ihm, dass er ihm vertrauen kann, auch wenn, er ihn nicht kennt... Oder noch nicht kennt. "Wie alt bist du den

überhaupt?", möchte der gedächtnisverlorene Detektiv von ihm wissen, weil ihm etwas die Neugier gepackt hat und weil der Gefragte wie zwei und zwanzig oder sogar älter aussieht. "Ich bin zwanzig!", antwortet er, keine Sekunde später aber ob der Jüngere selber weiß, wie alt er ist, weiß er nicht, dennoch kann er es mal versuchen.

"Weißt du, wie alt du bist?", fragt er nun ihn und überraschenderweise, weiß der Angesprochene wie alt er ist. "Ich bin siebzehn...". Schließlich marschieren sie, ohne weiter Worte zu wechseln aber der Magen, von Ruffy hat sich, seit die Beiden Chopper begegnet sind nicht mehr gemeldet. Aber dafür bekommt er ein komisches Gefühl und nicht nur im Magen. /Das wird bestimmt nichts schlimmes sein!/, behauptet der Strohhut, anschließend und nebenbei begutachtet er die Gegend aber es geschieht immer noch nichts.

Auch Ace hat dieses Gefühl bekommen aber nicht so stark, wie bei ihm, jedoch macht er sich Gedanken darüber aber es fühlt sich angenehm an und es kribbelt leicht. /Das wird bestimmt die neue Umgebung und die andere Situation sein.../, ist der Ältere sich sicher aber unter diesem Gedankengang wird dieses Kribbeln stärker und die Sicherheit fängt zu bröckeln an. "Was hast du?", fragt Ruffy, plötzlich und dabei muss der Angesprochene den Gedankenfluß unterbrechen, dennoch ist er froh, dass er nicht mehr darüber nachdenken muss, sonst macht er sich noch selber verrückt. "... Macht dir keine Gedanken um mich. Mir geht es gut!", beantwortet er, nach kurzen Überlegungen seine Frage, mit gelassener Tonlage.

Und mit einem leichten Lächeln in seinem Gesicht verfliegt auch das letzte Stück der Sorge, von Ruffy. Es hat nicht lange gedauert, bis die zwei den Hafen sehen. Als sie nun am Hafen angekommen sind hat sich der junge Detektiv vor genommen mal eine Pause zu machen, da bis jetzt noch nichts getan hat, was bezüglich seines Gedächtnis anbelangt. Deswegen hat er sich eine von den Bänken, welche in Reih und Glied am Hafen stehen nieder gelassen. Auch sein geheimnisvoller Freund hat sich neben ihn hin gesetzt. Der Nachmittag bricht in einigen Moment ein..

"Lebst du eigentlich auch in diesem Dorf?", fragt die Neugier aus dem Strohhut raus und nebenbei hat er die Beine zu sich gezogen. Mit dieser Frage hat Ace nicht damit gerechnet aber Ruffy hat schließlich keine Ahnung, woher er kommt und warum er hier ist. "Ich lebe nicht hier, sondern ich komme von weit her... Aber das spielt keine Rolle!", gibt er ihm, darauf hin die Antwort aber bis er noch nicht weiß, dass die große Insel und ganz besonders dieses Dorf nur ein gewöhnlicher Ort ist kann er von sich selber noch nichts preisgeben.

/Ich will dir vertrauen aber es ist noch zu früh.../, denkt er sich noch dazu und währenddessen schaut er auf dem Boden, vor seinen Füßen hin. Der Strohhutträger kann den ungewohnten Ausdruck in Aces Gesicht sehen aber weiter darauf herum zu hacken, warum er, plötzlich so gedankenverloren schaut will er nicht. Schließlich geht es ihm auch nichts an. /Da stimmt was nicht.../, meint sein junger Sitznachbar noch dazu und hätte er es gewußt, dass Ace nicht gut von sich zu reden ist hätte er niemals danach gefragt.

"Es tut mir Leid. Ich-", wird der schuldbewusste Detektiv von Ace, plötzlich

unterbrochen: "Das musst dir nicht leid tun. Es ist nur so, dass ich noch nie einem Fremden, den ich nicht einmal mehrere Tage kenne von mir erzählen kann...". Während seiner Erklärung hat er auch leicht zu Lächeln angefangen, damit Ruffy es locker aufnehmen kann. Der Ältere weiß nicht, wie verständnisvoll er sein kann und er kann ihm sehr gut verstehen. "Das ist doch in Ordnung. Ich kann dich sehr gut verstehen, dass du vorsichtig bist, denn nicht jeder ist gleich Offen und erzählt alles von sich!".

Das ist, für den Älteren mehr als nur überraschend gekommen, dass er sogar, einige Augenblicke sprachlos ist. "... Das habe ich jetzt nicht erwartet...", ist er ehrlich und immer mehr kriegt er das Gefühl, dass er ihn vertrauen kann.

So und hier endet auch dieses Kapitel... ;) Vertraut mir es werden bestimmt nicht sooo viele werden! XD

L.G. _Sajori_

PS: Habe ich euch schon gesagt, dass die zwei keine Brüder sind...??? ;)